

## **Kulturfahrt der Senioren-Union in den Pfaffenwinkel – Wieskirche und Rottenbuch erkundet**

Die diesjährige Kulturfahrt der Senioren-Union Rottal-Inn unter Leitung von Sigi Gruber führte in den Pfaffenwinkel. Die Reise ging vorbei an Landsberg und St. Ottilien, wobei Sigi Gruber zu allen wichtigen Orten und Landschaften interessante Informationen wusste. Nach der Fahrt am ehemaligen Klosterdorf Steingaden vorbei war die berühmte Wallfahrtskirche „Zum Gegeißelten Heiland auf der Wies“ das erste Ziel. Bei der Führung erfuhren die Senioren von der Entstehung der Wallfahrt und der Baugeschichte der Rokokokirche, die von Dominikus Zimmermann erbaut und von Johann Baptist Zimmermann ausgestaltet wurde. Die Besucher waren erstaunt über die Deckengewölbe und die vielen optischen Täuschungen, was besonders bei den Marmorsäulen auffiel. Angesichts der 354 Engelfiguren und der vielen Heiligendarstellungen fühlten sich die Senioren in den bayerischen Himmel versetzt. Gleich neben der Kirche ließ man sich das Mittagessen schmecken und steuerte schließlich das nächste Ziel der Reise an, die ehemalige Klosterkirche der Augustiner Chorherren in Rottenbuch. Die 72 Meter lange Rokokokirche mit Wessobrunner Stuck wurde von Matthäus Günther mit 18 Fresken über das Leben des hl. Augustinus ausgestaltet. Der Führer erzählte aus dem Leben des Heiligen und erklärte die Figuren am Hochaltar, die Heiligen Joachim und Anna, die von Gott das Jesuskind empfangen. Aus der spätgotischen Zeit ist eine Muttergottes erhalten. Der Führer nannte einige weltweit renommierte Organisten, die schon auf der berühmten Freywies-Orgel gespielt haben. Der alleinstehende Kirchturm ist mit besonderen Uhren versehen, wobei die obere Uhr die Stunden, die untere die Minuten anzeigt. Einen wunderschönen Ausblick über das gesamte Gebiet und die Alpenkette hatte man bei schönem Wetter vom Hohenpeißenberg aus, die höchste Erhebung im Voralpengebiet. Bekannt ist der Berg durch die älteste Bergwetterstation der Welt, die seit 1871 das Wetter aufzeichnet. Anfangs wurde sie von Mönchen aus dem Kloster Rottenbuch betreut. Im Panoramacafé konnte man bei Kaffee und Kuchen noch lange die Aussicht genießen.



Ein Teil der Besucher vor der berühmten Wieskirche mit Reiseleiter Sigi Gruber (links)